

Wetzlar, 12.10.2022

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bildungsausschuss
Sitzung Nummer	10/2021-2026
Datum	11.10.2022
Sitzungsbeginn	16:30 Uhr
Sitzungsende	17:44 Uhr
Ort	Kreistagssitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

TeilnehmendeVorsitz:

Lefèvre, Christa

Anwesend:

Berns, Wolfgang vertritt Dr. Büger, Matthias

Brockhoff, Sebastian

Ahrens-Dietz, Heike

Bender, Matthias vertritt Braun, Carsten

Böcher, Jan Moritz

Breustedt, Michelle

Engel, Jürgen

Hundertmark, Michael

Lemler, Heinz vertritt Scholl, Stefan

Müller, Armin

Schelberg, Maria vertritt Green, Emely

Wagner, Willi

Zborschil, Tim

Erster Kreisbeigeordneter:

Esch, Roland

Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter:

Hugo, Klaus

Ältestenrat:

Deusing, Kevin vertritt Irmer, Hans-Jürgen

Dworschak, Reiner
Ludwig, Jörg
Mulch, Lothar
Petersen, Nicole

Stellv. Schriftführer:

Nitsch, Stefan

Von der Verwaltung waren anwesend:

Weber, Kerstin

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1.

Westerwaldschule Driedorf
Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 26.08.2022
(A-52/2022)

TOP 2.

Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Die 10. Sitzung des Bildungsausschusses findet in der Kreisverwaltung Wetzlar statt. Vorsitzende Christa Lefèvre eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zum Protokoll vom 13.09.2022 gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen.

Die Vorsitzende führt aus, dass es entgegen der bisherigen Planung aufgrund von räumlichen Engpässen nicht möglich gewesen sei die Sitzung heute in den Gewerblichen Schulen Dillenburg stattfinden zu lassen. Ferner informiert sie darüber, dass Herr Pagels an einer der nächsten Sitzungen des Bildungsausschusses teilnehmen wird und eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Bildungsausschusses für das Jahr 2023 vorgesehen sei.

Darüber hinaus besteht im Ausschuss entgegen der bisherigen Planung mehrheitlich Einvernehmen darüber, die Sitzung am 6. Dezember 2022 ebenfalls in der Kreisverwaltung stattfinden zu lassen.

Vorsitzende Lefèvre leitet sodann zu TOP 1 über.

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 1.

Westerwaldschule Driedorf
Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 26.08.2022
A-52/2022

Herr Hundertmark führt aus, dass der Antrag und die Ausführungen hierzu eigentlich selbsterklärend seien. Insbesondere wolle seine Fraktion über die derzeitigen Sanierungen sowie den Zeitplan für künftig geplanten Sanierungsmaßnahmen informiert werden. Eine optische ansprechende Präsentation der Liegenschaft sei hier anzustreben.

Frau Weber stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die durchgeführten und geplanten Maßnahmen ausführlich inklusive der Schülerzahlenentwicklung dar (**Anlage 1**). Ferner verweist sie auf den Vortrag im gestrigen Bauausschuss (10.11.2022). Sie begrüßt die Schulleiterin der Westerwaldschule Driedorf, Frau Susanne Kuhlmann-Wohner, die der heutigen Sitzung beiwohnt. Insbesondere werden:

- erfolgte Sanierungsmaßnahmen (z. B. IT-Netzwerk, Toilettenanlage bei der Mensa, Dachreparatur)
- aktuelle Maßnahmen (z. B. Bushaltestelle)
- die Betreuungssituation
- die mittelfristigen Planungen (z. B. Renovierung Lehrerzimmer, Wetterschutz Schulhof, usw.)

vorgestellt. Es wird sich im Ausschuss darauf verständigt, dass Fragestellungen im Anschluss an die Präsentation gebündelt beantwortet werden.

An der Schule gebe es ein Vandalismus-Problem. Hiervon seien insbesondere die Toilettenanlagen betroffen. Man erhoffe sich, dass sich durch Sanierungsmaßnahmen hier eine Besserung ergebe. Driedorf sei immer das Paradebeispiel der Bauabteilung für optisch gut gestaltete und gepflegte Toilettenanlagen gewesen. Der Austausch mit der SV (Schüler-Vertretung) sei damals konstruktiv erfolgt.

Irgendwann sei jedoch die Situation „gekippt“ und die Anlage wurde zusehendes Ziel von Vandalismus. Man halte dennoch weiterhin daran fest, Toiletten in Schulen (unter Einbeziehung der SV) ansprechend zu gestalten, um hierdurch einen Anreiz gegen Beschädigung zu setzen.

Im Jahre 2020 sei u. a. die Sanierung des Trakts „B“ zurückgestellt worden, da die Preise seinerzeit erheblich gestiegen waren. Nun sei u. a. folgendes vorgesehen

- eine Fassadensanierung
- Austausch Fenster und Eingangstüren
- Erneuerung der Bedachung
- Betonsanierung und zusätzliche Außentüren
- Innenraumsanierung

Derzeit seien die Ausschreibungen in Vorbereitung, damit die Vergaben zeitnah erfolgen können bzw. bei der Notwendigkeit auch zeitlich Neuausschreibungen ermöglicht werden und die Maßnahme dann auch 2023 umgesetzt werden kann.

Hinsichtlich der Einrüstung des Objekts führt Frau Weber aus, dass diese aufgrund von Reparaturarbeiten (Wassereintritt) aus Gründen des Arbeitsschutzes als Absturzsicherung akut erforderlich gewesen sei. Bei den Reparaturarbeiten sei zunächst keine Erneuerung erfolgt, da generell vorhandene Flachdächer durch Dächer mit Gefälle und außenliegenden Abläufen ersetzt werden (stehendes Wasser, etc.). Da die Planungen noch nicht abgeschlossen waren, konnte die umfangreiche Sanierung nicht erfolgen und aufgrund der Vorhaltekosten wurde das Gerüst wieder abgebaut. Ferner habe das Gerüst den Schulhof in der Nutzbarkeit eingeschränkt.

Die Betreuungssituation an der Grundschule bestehe derzeit aus einem Betreuungshaus mit zwei Räumen (61 m² und 31 m²). Ferner wurde ein Lagercontainer bereitgestellt, der den kleineren, auch als Lager genutzten Raum, entlasten sollte, was jedoch bisher nicht eingetreten sei. Derzeit sei an der Schule keine Raumnot vorhanden und die Mensa und Klassenräume können genutzt werden. Die Erweiterung sei in der Planung und auch bereits mit der Gemeinde vorabgestimmt. Derzeit werde die Fortsetzung eines Förderprogrammes mit baulichem Schwerpunkt abgewartet, um eine Erweiterung des Betreuungshauses vorzunehmen. Frau Weber stellt dar, dass ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn förderschädlich sei und daher abgewartet werden müsse.

Die mittelfristige Planung sehe nach dem Abschluss des B-Gebäudes eine Renovierung des Lehrerzimmers vor. Fern wünsche sich die Schule einen Wetterschutz auf dem Schulhof (Schnee, Wind, Regen) - Teilüberdachungen, Laubengänge u. ä. bestehe hier als Option. Die Sanierung des D- und E-Gebäudes müssten ferner noch erfolgen und auch die Flucht- und Rettungswege müssen saniert werden.

Frau Weber berichtet von stabilen Zahlen im Grundschulbereich. Allerdings bereiten die Schülerzahlen im Sek. I Bereich Sorge. Frau Weber berichtet darüber, dass die Schule vieles angestoßen habe, um die Attraktivität des Standorts zu steigern (z. B. Umweltschule). Die Schülerzahlen müssten jedoch kritisch beobachtet werden.

Im gestrigen Bauausschuss sei die Frage aufgeworfen worden, ob immer noch Schüler/innen von Herborn nach Driedorf fahren. Hier verweist Frau Weber auf die Schulleitung. Ihr sei lediglich bekannt, dass Kinder aus Driedorf nach Herborn fahren und hier nicht ausschließlich das dortige Gymnasium besuchen.

Frau Schulleiterin Kuhlmann-Wohner teilt mit, dass auch Kinder aus Herborn ihre Schule besuchen, aber auch, dass Schüler/innen die Comenius-Schule wählen, da dort das Gebäude schöner sei. Sie betrachte mit Sorge, dass die Schulwahl vom Eindruck des Gebäudes negativ zu Lasten ihrer Schule beeinflusst werde.

Frau Ahrens-Dietz fragt hinsichtlich der Förderung nach und möchte wissen, wie lange normalerweise eine Bewilligung dauere.

Frau Weber führt hierzu aus, dass insgesamt der Bund 5 Mrd. € avisiert habe und hier die Auszahlung an die Länder und somit die Kommunen ausstehe. Bewilligungen würden i. d. R. relativ schnell erfolgen, sobald die Mittel dem Zuwendungsgeber zur Verfügung stehen. Die zweite Charge wurde für April d. J. angekündigt, ohne das dort bisher etwas erfolgt sei. Unabhängig vom Standort in Driedorf stelle der Pakt den Kreis an vielen Orten vor Probleme. So seien z. B. an der Grundschule Simmersbach keine räumlichen Kapazitäten mehr vorhanden.

Herr Wagner bittet die Vorsitzende ausdrücklich darum, die Rednerliste einzuhalten und auf die Reihenfolge der Wortmeldungen zu achten.

Herr Zborschil bekräftigt den Wunsch nach Einhaltung der Rednerliste auch noch einmal deutlich und berichtet von seiner eigenen Schulwahl, die aufgrund des Zustandes der Westerwaldschule Driedorf zu Gunsten des Johanneum Gymnasiums ausgefallen sei. Er möchte wissen in welcher Bandbreite die Internetanbindung derzeit erfolge.

Frau Weber sichert zu, dass diese Information dem Protokoll als Notiz beigefügt wird.

[Anm. d. Schulabteilung vom 12.10.2022: Pädagogisches Netz = Glasfaseranschluss: Download: 1000 MBit/s / Upstream: 200 MBit/s; Verwaltungsnetz = Kupferanschluss Download: 50 MBit/s / Upstream: 10 MBit/s]

Frau Schulleiterin Kuhlmann-Wohner wirft ein, dass sie mit der Netzwerkanbindung sehr zufrieden sei.

Herr Wagner spricht, aus seiner Sicht in Anlehnung an die Handhabung von Herrn Büger, ein „Riesenkompiment“ an die CDU aus und bedankt sich für die Recherche und den hervorragenden Antrag. Er gehe davon aus, dass dies alles sehr fundiert sei. Herr Wagner bemängelt, dass Frau Weber auf die benannten Punkte nicht eingegangen sei. So sei z. B. auf den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle eingegangen worden, obwohl dies nicht Gegenstand des Antrages gewesen sei.

Zur Sanierung der Toilettenanlage habe Frau Weber auf den Vandalismus abgestellt, was sicherlich ein Problem an allen Schulen sei.

Herr Wagner macht deutlich, dass die Punkte, die angefragt worden seien mit einer Verzögerung aufgrund von z. B. Baupreisen, fehlenden Haushaltsmitteln oder gar der Bürokratie abgehandelt wurden. Konkrete Punkten seien mit Abwarten und Vertagungen beantwortet worden.

Er glaube schon, dass man mit dem Status einer Umweltschule Schüler/innen gewinnen könne, dies könne allerdings auch durch ein vernünftiges Gebäude und eine sichtbar schöne Schule gelingen. Für einen Kreis gebe es Pflichtaufgaben, die nicht durch das Zuwarten auf Fördermittel zu Gunsten der „Kür“ zurückstehen dürfen. Er sehe dringenden Handlungsbedarf und signalisierte seine Zustimmung.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Esch ergreift das Wort und stellt dar, dass Frau Weber und er einen Bericht auf einen Antrag der CDU-Fraktion abgegeben haben.

Er schätze ein, dass die aufgeworfenen Fragestellungen im gestrigen Bauausschuss und der heutigen Sitzung des Bildungsausschusses beantwortet worden seien. Wenn etwas fehlen würde, könne dies gerne nachgereicht werden.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Esch machte deutlich, dass er mit der Wortwahl gegenüber Frau Weber nicht einverstanden sei. Die Verwaltung habe aus seiner Sicht die Gründe für die derzeitige Situation und die kurz- und mittelfristigen Maßnahmen ausführlich und nachvollziehbar dargestellt.

Herr Wagner stellt dar, dass er niemanden beleidigt habe, allerdings nur eine vielleicht schärfere Wortwahl gewählt habe. Das Empfinden von Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Esch mache ihn sprachlos. Er und seine Fraktion werden Kritik üben, wenn etwas kritikwürdig sei. Er habe niemand beleidigt, lediglich auf Schwächen im System hingewiesen.

Herr Ludwig möchte allgemein wissen, ob es Planungen gebe Toiletten als s. g. Unisex-Toiletten zu sanieren.

Frau Weber führt hierzu aus, dass dies teilweise bereits erfolge (z. B. beim Neubau der Theodor-Heuss-Schule Wetzlar). Die Umsetzung bereite dennoch Schwierigkeiten und werde von einem großen Abstimmungsbedarf begleitet. Aktuell werden Toiletten mit raumhohen Trennwänden ausgerüstet und die Urinale in getrennten Räumen gebaut. Eine Mitarbeiterin der Bauabteilung-Schulen, habe dieses Thema im Rahmen ihrer Bachelor-Arbeit beleuchtet und derzeit erfolge die Errichtung i. d. R. Genderneutral.

Frau Peters teilt mit, dass das Thema Westerwaldschule ausführlich beleuchtet worden sei und möchte nochmal über den konkreten Ablauf unterrichtet werden.

Frau Weber informiert, dass ab den Sommerferien 2023 folgende Reihenfolge geplant sei:

1. Fassade (Dämmung, Betonsanierung, etc.)
2. Dach mit Entwässerung
3. Innenausbau

Die Bauzeit betrage voraussichtlich ein Jahr, sodass hiernach die weiteren Projekte (Lehrerzimmer, etc.) angegangen werden können. Es erfolge ein enger und guter Austausch mit der Schulleitung.

Herr Engel sieht die ganzen Maßnahmen auf einem guten und vernünftigen Weg. Die aktuelle Situation sei bekannt und der Verzicht auf Fördermittel stelle keine Option dar. Ob die Schülerzahlen wieder steigen, wenn die Optik angepasst werde sei spekulativ. Dennoch sei in den

ländlichen Regionen die Vorhaltung von wohnortnahen Bildungsangeboten aus struktureller Sicht notwendig.

Als Resümee fasst er zusammen, dass die Maßnahmen laufen und sicherlich in zwei Jahren abgeschlossen werden.

Herr Berns erkundigt sich nach der Umsetzung des Brandschutzkonzepts für rund 4 Mio. € und möchte wissen, ob hier die Fördermittel hinzukommen. Wie hoch ist der Finanzbedarf?

Frau Weber teilt mit, dass bereits erhebliche Mittel für den F-Trakt sowie den A-Trakt genutzt worden seien. Bisher seien noch keine Mittel für die Betreuung im Haushalt vorgesehen, da die Fördermittel abgewartet werden sollen. Sofern dies nicht zum Tragen kommt, müssen ggf. zusätzliche Mittel im Nachtrag oder im Haushalt 2024 angemeldet werden. Unabhängig von der Bauweise spreche man hier von Kosten von sicherlich 1-1,5 Mio.€ für den Pakt für den Nachmittag.

Herr Berns bedankt sich für die Information und geht von Maßnahmenkosten i. H. v. ca. 6 Mio. € aus. Aus seiner Sicht verbietet es sich im Sinne der Finanzverantwortung überhaupt über den Verzicht auf Fördermittel nachzudenken. Die Fragen der CDU seien absolut berechtigt.

Herr Hundertmark ist irritiert darüber, dass es aus seiner Sicht bei privaten Immobilien unstrittig sei, dass gravierende Mängel (z. B. Wassereintritt) schnell abgeholfen werden und bei öffentlichen Gebäuden zu lange zugewartet werde. Natürlich mache es teilweise Sinn auf Fördermittel zu warten, aber nicht in allen Fällen. Nicht nur das Gebäude, sondern auch die Profilbildung und die Erreichbarkeit einer Schule seien ein Kriterium für die Schulwahl der Eltern bzw. Schüler/innen.

Herr Hundertmark möchte die Geburtenprognose für den Standort erfahren, um hier das Potenzial des Standorts zu erkennen. Die Statistik beschreibe nur den IST-Stand und die geplanten Maßnahmen seien ja zukunftsorientiert.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Esch teilt mit, dass die Schulabteilung die Prognosen dem Protokoll der heutigen Sitzung beifügt. Das Zuwarten auf Fördermittel betreffe ausschließlich die Betreuung. Er teile die Einschätzung, dass man Fördermittel nutzen solle, da die Nutzung eigener Mittel direkte Auswirkungen auf die Schulumlage und somit die Städte und Gemeinden habe.

[Anm. d. Schulabteilung vom 12.10.2022:

**Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule
Westerwaldschule Driedorf nach Ortsteilen (Stand: Juli 2022)**

Geburtsjahrgänge:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Voraussichtl. Einschulung:	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029
Driedorf	21	15	20	19	19	20
Heiligenborn	1	0	4	1	0	2
Heisterberg	1	1	5	3	1	3
Hohenroth	0	2	1	0	3	4
Mademühlen	10	10	12	9	7	7
Münchhausen	1	2	2	1	4	3
Roth	11	5	10	8	6	6
Seilhofen	1	1	0	1	1	3
Waldaubach	4	1	4	6	5	0
Gesamt:	50	37	58	48	46	48

]

Herr Zborschil erkundigt sich nach dem Vandalismus-Problem und bittet die Schulleitung um Bericht und Auskunft zu den getroffenen Maßnahmen.

Frau Schulleiterin Kuhlmann-Wohner berichtet, dass der Vandalismus die gesamte Bandbreite der auf TikTok vorhandenen Challenges betreffe. Z. B. angezündete Handtuchrollen (Täter wurde ermittelt 2. u. 4. Klasse; kein großer Schaden). Elterngespräche und Disziplinarmaßnahmen finden statt. Ferner müssen Ermittlungen durchgeführt werden.

Insbesondere die mutwillige Verstopfung der Toiletten bereite den größten Schaden, hier wurden alle 29 Lerngruppen zusammen mit dem Elternbeirat angesprochen. Toilettenpapier wird ausgegeben. Schmierereien bereiten ebenfalls Sorge. Derzeit laufe es jedoch relativ gut.

Frau Peters präzisiert, dass die Fördermittel ausschließlich nur die Betreuung betreffen und die sonstigen Maßnahmen hiervon unabhängig umgesetzt werden können. Der Kreis habe die Probleme erkannt und arbeite derzeit an der Behebung der baulichen Mängel.

Die Maßnahmen seien von 2020, wie allseits bekannt, verschoben worden und wenn der Standort ertüchtigt wurde, sei davon auszugehen, dass dann auch die Schülerzahlen wieder steigen. Ihr sei es wichtig, dass die Gänge zwischen den Gebäuden ertüchtigt werden (z. B. Schnee durch Türspalte).

Herr Böcher schließt sich den Ausführungen an und zeigte sich erschrocken über die Situation. Generell sei es wohl ein „Henne-Ei-Problem“, die Schule habe sich auf einen guten pädagogischen Weg begeben, nun müsse noch das Gebäude attraktiv werden, sodass die Schülerzahlen wieder steigen. Alle Maßnahmen müssen relativ schnell umgesetzt werden und es wird um regelmäßige Sachstände gebeten.

Herr Engel reagiert auf die Ausführungen von Herrn Hundertmark und erläutert, dass die Fördergelder ausschließlich die Schulbetreuung betreffen.

Herr Brockhoff bestätigt, dass Einigkeit über den Handlungsbedarf bestehe und seit 2020 Planungen laufen. Seinerzeit haben, wie bekannt, keine Handlungsmöglichkeiten bestanden. Es wird ausdrücklich begrüßt, dass die Maßnahmen nun begonnen werden. Gerade die Profilbildung z. B. in Richtung der Umweltschule sei zu begrüßen. Wenn im nächsten Jahr keine Fördermittel bereitgestellt werden, müsse weiter geschaut werden, da der Anspruch ab 2026 für den Ganzttag bestehe.

Herr Wagner macht deutlich, dass er Frau Weber schätze und er hier keinen Konflikt wolle. Die Frage der Maßnahmenreihenfolge wurde aus seiner Sicht nicht umfassend beantwortet. Herr Wagner regt die schriftliche Fixierung des Zeitplanes an.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Esch führt aus, dass die Eckpunkte als Inhalt des Protokolls niedergeschrieben werden, sodass hier aus seiner Sicht kein weiterer Bedarf bestehe.

Vorsitzende Lefèvre schließt den TOP und leitet sodann zu TOP 2 über.

Zu TOP 2. Verschiedenes

Herr Brockhoff bittet um Vorlage der aktuellen Schülerzahlen, um hier rechtzeitig agieren zu können.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Esch teilt mit, dass die aktuellen Schülerzahlen dem Protokoll beigelegt werden.

[Anm. d. Schulabteilung vom 12.10.2022: siehe **Anlage 2**]

Herr Zborschil erkundigt sich im Hinblick auf den letzten Bildungsausschuss nach den avisierten Malerarbeiten an der Kirchbergschule Herborn.

Frau Weber informiert, dass die Objektmanagerin der Schule den Maler beauftragt habe. Ferner sei der Boden am ehem. Tafelstandort repariert worden und nochmal das Gespräch mit der Schulleitung wegen akuter Maßnahmen gesucht worden. Herr Erster Kreisbeigeordneter Esch wirft ein, dass auch der Eisschrank abgetaut worden sei.

Frau Ahrens-Dietz erkundigt sich wegen der Fertigstellung der Schulsporthalle in Solms und möchte wissen, ob die Maßnahme bis Jahresende abgeschlossen werden könne.

Frau Weber teilt hierzu mit, dass, sofern es keine unvorhersehbaren Ereignisse mehr gibt, die Fertigstellung bis Jahresende erfolgen werde.

Herr Mulch merkt an, dass es okay sei Berichte in zwei Ausschüssen zu verlangen. Er stellt dennoch infrage, ob dies im vorliegenden Falle, da einzelne Personen in beiden Gremien sind, sinnvoll gewesen sei. Die Fragestellungen und Berichterstattungen sollten aus seiner Sicht über die Fraktionen auf einen Ausschuss konzentriert werden.

Auf die Ausführungen von Herrn Berns hinsichtlich der Finanzen stellt Herr Mulch ab und hält es dann sinnvoll bei nur einem TOP für eine Sitzung, diesen dann u. U. auf eine Folgesitzung mit umfangreicherer Tagesordnung zu vertagen, um Kosten i. H. v. sicherlich 2-3 T€ zu vermeiden – dies ergebe sich aus § 92 Abs. 2 HGO (sparsam u. wirtschaftlich).

Frau Peters zeigt sich enttäuscht, dass Herr Mulch, im Gegensatz zu Herrn Wagner, nun wieder eine Gegenposition einnimmt. Die Beratung in beiden Ausschüssen sei aus Sicht von Frau Peters aufgrund der unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen der beiden Gremien gerechtfertigt.

Herr Lemler bedankt sich für die Erteilung des Wortes und hält es bei nur einem TOP für sinnvoll, diesen dann ggf. in einer gemeinsamen Sitzung zu behandeln. Die Flexibilität sollte bei den Teilnehmenden gegeben sein.

Herr Zborschil bittet nochmal darum, dass die Vorsitzende eine Rednerliste führt. Auch in der Vergangenheit sei eine chaotische Sitzungsleitung erfolgt.

Herr Berns stimmt einer sachlich begründeten Bündelung von Sitzungen bei nur einem TOP oder der Verschiebung auf eine Folgesitzung mit größerer TO zu und teilt nicht die Einschätzung von Herrn Zborschil hinsichtlich einer vermeintlich chaotischen Sitzungsleitung.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Esch stellt nochmal dar, dass die Ausschussvorsitzenden sich hinsichtlich einer gemeinsamen Sitzung abstimmen können und dies nicht Aufgabe des Ältestenrates sei. Ferner sei den Vorsitzenden nicht im Vorfeld bekannt, ob ggf. nur ein TOP im Rahmen einer Sitzung zu behandeln sei.

Vorsitzende Lefèvre bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 17:44 Uhr.

Wetzlar, 12.10.2022

gez.

Christa Lefèvre
Vorsitzende

Stefan Nitsch
Stellv. Schriftführer

Westerwaldschule Driedorf



2020/2021 erfolgte Sanierungsmaßnahmen

- Gesamte Netzwerkhverkabelung einschl. Switche und Accesspoints
- Tausch alle Accesspoints

- Einbau Toilette bei der Mensa
- Reparatur Dach Gebäude B

Aktuelle Maßnahmen (2022)

Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle

Beginn Sommerferien 2022

Fertigstellung (Wartehäuschen) Dez. 2022



Aktuelle Maßnahmen (2022)

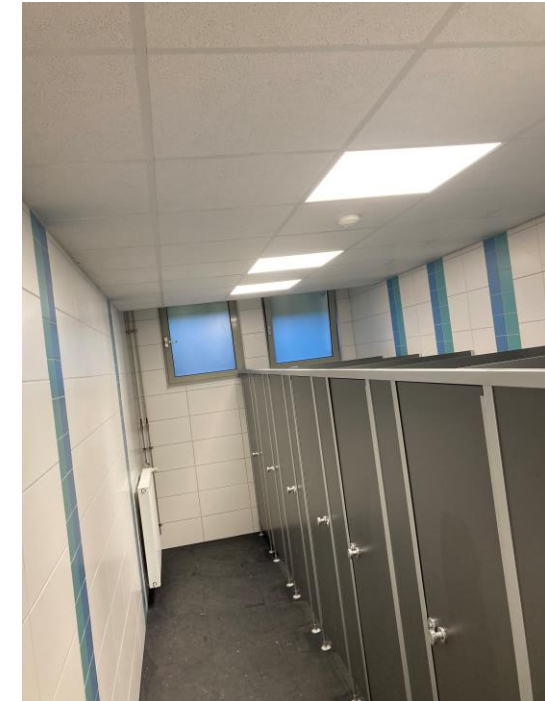
Bushaltestelle



Aktuelle Maßnahmen (2022)

Sanierung Toilettenanlagen

- Grundschul- Toilette (fertiggestellt)
- Gebäude E (aktuell in der Ausführung)



Aktuelle Maßnahmen (2022)

- **Außenwandertüchtigung Gebäude C**
 - beauftragt / in Ausführung
 - Erdarbeiten/ Abdichtung/neue Lichtschächte/ Plasterarbeiten
- **Sanierung Trakt B (2020 zurückgestellt)**
 - Fassadensanierung
 - Erneuerung Fenster und Eingangtüren
 - Erneuerung der Bedachung
 - Betonsanierung der Tragenden Bauteile
 - Zusätzliche Außentüren im EG
 - Photovoltaikanlage
 - Innenraumsanierung (Akustik)

Betreuungssituation

Betreuungshaus Baujahr 2006

Raum 1 : 61 qm

Raum 2: 31 qm (wird als Lager genutzt)

Lagercontainer



Betreuungssituation

- Erweiterung der Betreuung geplant

Fördermittel seit April 2022 in Aussicht gestellt

Lösung:

Nutzung der Mensa und Klassenräume

Mittelfristige Planungen

- Renovierung Lehrerzimmer
- Wetterschutzmöglichkeiten auf dem Schulhof
- Sanierung Gebäude E/ Übergänge Gebäude D (grundhaft)

Schülerzahlentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2012/2013	37 / 2 *	43 / 2 *	34 / 2	50 / 3 *	164 / 9
2013/2014	51 / 3	33 / 2 *	45 / 2 *	34 / 2	163 / 9
2014/2015	53 / 3 *	53 / 3 *	35 / 2 *	44 / 2 *	185 / 10
2015/2016	53 / 3	56 / 3	56 / 3	35 / 2	200 / 11
2016/2017	39 / 2	51 / 3	56 / 3	51 / 3	197 / 11
2017/2018	41 / 2	38 / 2	52 / 3	61 / 3	192 / 10
2018/2019	54 / 3	44 / 2	35 / 2	53 / 3	186 / 10
2019/2020	39 / 2	53 / 3	45 / 2	37 / 2	174 / 9
2020/2021	38 / 2	38 / 2	56 / 3	45 / 2	177 / 9
2021/2022	53 / 3	34 / 2	39 / 2	55 / 3	181 / 10

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2012/2013	54 / 3 *	70 / 3 *	56 / 3 *	78 / 4 *	86 / 5 *	57 / 3 *	401 / 21
2013/2014	61 / 3 *	55 / 3 *	66 / 3 *	59 / 3 *	82 / 5 *	59 / 3	382 / 20
2014/2015	57 / 3 *	64 / 3 *	62 / 3 *	67 / 3 *	67 / 3 *	58 / 3 *	375 / 18
2015/2016	78 / 3	63 / 3	69 / 3	62 / 3	73 / 4	46 / 2	391 / 18
2016/2017	69 / 3	76 / 3	60 / 3	72 / 3	63 / 3	47 / 3	387 / 18
2017/2018	76 / 3	74 / 3	76 / 3	61 / 3	72 / 3	43 / 2	402 / 17
2018/2019	62 / 3	78 / 3	75 / 3	77 / 3	73 / 4	39 / 2	404 / 18
2019/2020	52 / 2	60 / 3	73 / 3	77 / 3	76 / 4	40 / 2	378 / 17
2020/2021	42 / 2	52 / 2	57 / 3	75 / 3	74 / 4	39 / 2	339 / 16
2021/2022	53 / 3	39 / 2	53 / 2	68 / 3	73 / 4	50 / 2	336 / 16

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlentwicklung

Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	Grundschule	IGS	Gesamt
2012/2013	164 / 9	401 / 21	565 / 30
2013/2014	163 / 9	382 / 20	545 / 29
2014/2015	185 / 10	375 / 18	560 / 28
2015/2016	200 / 11	391 / 18	591 / 29
2016/2017	197 / 11	387 / 18	584 / 29
2017/2018	192 / 10	402 / 17	594 / 27
2018/2019	186 / 10	404 / 18	590 / 28
2019/2020	174 / 9	378 / 17	552 / 26
2020/2021	177 / 9	339 / 16	516 / 25
2021/2022	181 / 10	336 / 16	517 / 26

Stufe	Anzahl SuS	Anzahl Klassen
IK	41	3
1	41	2
2	56	3
3	35	2
4	39	2
5	44	3
6	55	3
7	39	2
8	57	2
9	77	3
10	50	2
Gesamt	534	27

534 - 41 = 493

2. Kurzfassung der Schülerstatistik

Kurzfassung nach Schulnummer

	Schule	Ort	Schule	Standort	2021/2022	
1	2101	Aßlar	Grundschule Aßlar		397 /	18
2	2102	Aßlar	Grundschule Aßlar-Werdorf		94 /	6
3	2103	Bischoffen	Aartalschule Bischoffen-Niederweidbach		128 /	8
4	2104	Braunfels	Schloss-Schule Braunfels		218 /	12
5	2105	Braunfels	Grundschule Braunfels-Bonbaden		67 /	4
6	2106	Braunfels	Grundschule Braunfels-Philippstein		56 /	3
7	2107	Braunfels	Grundschule Braunfeld-Tiefenbach		32 /	2
8	2108	Breitscheid	Grundschule Breitscheid-Medenbach		27 /	2
9	2109	Dietzhöhlztal	Jung-Stilling-Schule Dietzhöhlztal-Ewersbach	Ewersbach	133 /	8
	2109	Dietzhöhlztal		Rittershausen	42 /	2
10	2110	Dietzhöhlztal	Grundschule Dietzhöhlztal-Mandeln		41 /	2
11	2112	Dillenburg	Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg		167 /	8
12	2113	Dillenburg	Rotebergschule Dillenburg		161 /	10
13	2114	Dillenburg	Liliensternschule Dillenburg-Donsbach		48 /	3
14	2115	Dillenburg	Wiesentalschule Dillenburg-Eibach		38 /	2
15	2116	Dillenburg	Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen		169 /	9
16	2117	Dillenburg	Grundschule Dillenburg-Manderbach		110 /	7
17	2118	Dillenburg	Grundschule Dillenburg-Nanzenbach		36 /	2
18	2119	Ehringshausen	Dillwiesenschule Ehringshausen		218 /	12
19	2120	Ehringshausen	Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt		140 /	8
20	2121	Eschenburg	Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	Eibelshausen	173 /	9
	2121	Eschenburg		Eiershausen	37 /	2
21	2123	Eschenburg	Herbert-Hoover-Schule Eschenburg-Hirzenhain		62 /	4
22	2124	Eschenburg	Grundschule Eschenburg-Simmersbach		60 /	4
23	2125	Eschenburg	Grundschule Eschenburg-Wissenbach		75 /	4
24	2126	Greifenstein	Grundschule Ulmtal Greifenstein-Allendorf		84 /	5
25	2127	Greifenstein	Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein		136 /	8
26	2128	Haiger	Grundschule Haiger		283 /	14
27	2129	Haiger	Wachenbergschule Haiger-Allendorf		77 /	5
28	2130	Haiger	Grundschule Haiger-Dillbrecht		74 /	4
29	2131	Haiger	Grundschule Haiger-Langenaubach		77 /	4
30	2132	Haiger	Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal		90 /	6
31	2133	Haiger	Grundschule Haiger-Sechshelden		66 /	4
32	2134	Herborn	Ambachtalschule Herborn-Burg		114 /	6

	Schule	Ort	Schule	Standort	2021/2022	
33	2135	Herborn	Dernbachschule Herborn-Seelbach		96 /	5
34	2136	Herborn	Pestalozzischule Herborn-Schönbach		59 /	4
35	2137	Hüttenberg	Grundschule Hüttenberg-Hochelheim		130 /	8
36	2138	Hüttenberg	Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach		247 /	12
37	2140	Lahnau	Grundschule an der Lahnaue Lahnau-Waldgirmes		291 /	14
38	2141	Leun	Grundschule Leun		86 /	4
39	2142	Leun	Lahn-Ulm-Schule Leun-Biskirchen		126 /	8
40	2143	Siegbach	Grundschule am Siegbach Siegbach-Eisemroth		69 /	4
41	2144	Solms	Grundschule Solms-Burgsolms		151 /	8
42	2145	Solms	Grundschule Solms-Niederbiel		90 /	6
43	2146	Solms	Grundschule Solms-Oberbiel		96 /	6
44	2147	Solms	Astrid-Lindgren-Schule Solms-Oberndorf		80 /	4
45	2149	Wetzlar	Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar		327 /	16
46	2150	Wetzlar	Dalheimschule Wetzlar		271 /	14
47	2151	Wetzlar	Geschwister-Scholl-Schule Niedergirmes		313 /	16
48	2152	Wetzlar	Lotteschule Wetzlar		259 /	13
49	2154	Wetzlar	Grundschule Wetzlar-Dutenhofen		103 /	7
50	2155	Wetzlar	Grundschule Wetzlar-Garbenheim		80 /	5
51	2156	Wetzlar	Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein		228 /	11
52	2157	Wetzlar	Sayn-Wittgenstein-Grundschule Wetzlar-Münchholzhausen		96 /	6
53	2158	Wetzlar	Grundschule Wetzlar-Naunheim		180 /	10
54	2159	Wetzlar	Grundschule Wetzlar-Steindorf		178 /	9
55	2160	Dillenburg	Scheldetalschule Dillenburg-Niederscheid		63 /	4
56	2161	Herborn	Diesterwegschule Herborn		215 /	11
57	2162	Hohenahr	Dünsbergschule Hohenahr-Erda		121 /	7
58	2163	Waldsolms	Lotte-Eckert-Schule Waldsolms-Brandoberndorf		121 /	8
59	2164	Wetzlar	Wetzachtalschule Wetzlar-Nauborn	Nauborn	289 /	14
	2164	Wetzlar	Wetzachtalschule Wetzlar-Nauborn	Schwalbach	113 /	8
60	2165	Dillenburg	Schelderwaldschule Dillenburg-Oberscheid		79 /	5
61	2169	Sinn	Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	Sinn	224 /	12
	2169	Sinn	Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	Merkenbach	55 /	4
	2169	Sinn	Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	Hörsbach	64 /	4
62	2266	Herborn	Comenius-Schule Herborn		631 /	32
63	2267	Breitscheid	Fritz-Philippi-Schule Breitscheid		342 /	17
64	2268	Mittenaar	Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar		466 /	26
65	2270	Dillenburg	Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg		631 /	29
66	2271	Dillenburg	Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen		290 /	14
67	2372	Dillenburg	Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg		1.309 /	55

	Schule	Ort	Schule	Standort	2021/2022	
68	2373	Herborn	Johanneum-Gymnasium Herborn		1.782	73
69	2374	Wetzlar	Goetheschule Wetzlar		975	53
70	2393	Wetzlar	Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar		761	30
71	2475	Dillenburg	Gewerbliche Schulen Dillenburg		1.592	104
72	2476	Dillenburg	Kaufmännische Schulen Dillenburg		1.245	59
73	2477	Wetzlar	Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar		1.285	71
74	2478	Wetzlar	Theodor-Heuss-Schule Wetzlar		1.483	78
75	2479	Wetzlar	Werner-von-Siemens Schule Wetzlar		2.143	123
76	2780	Dillenburg	Otfried-Preussler-Schule Dillenburg		114	15
77	2781	Haiger	Schule am Budenberg Haiger		104	11
78	2782	Herborn	Kirchbergschule Herborn		88	8
79	2783	Wetzlar	Friedrich-Fröbel-Schule		172	23
80	2784	Wetzlar	Schule an der Brühlsbacher Warte		201	18
81	2799	Wetzlar	Schule für Erziehungshilfe Wetzlar			
82	2886	Aßlar	Alexander-von-Humboldt-Schule Aßlar		813	38
83	2887	Braunfels	Carl-Kellner-Schule Braunfels		926	38
84	2888	Ehringshausen	Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen		942	40
85	2889	Hüttenberg	Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach		585	28
86	2890	Lahnau	Lahntalschule Lahnau-Atzbach		804	34
87	2891	Solms	Gesamtschule Solms		724	31
88	2892	Wetzlar	August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar		696	31
89	2895	Driedorf	Westerwaldschule Driedorf		542	27
90	2896	Eschenburg	Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen		737	36
91	2897	Haiger	Johann-Textor-Schule Haiger		650	30
92	2898	Wetzlar	Eichendorffschule Wetzlar		698	33
Gesamt					32.361	1.679